

Piper Pa – 28 „Cherokee“

papermodel Nr 28

Maßstab 1 : 33

Die Cherokee wurde als 4-sitziges Sport- und Reiseflugzeug konstruiert und in über 51.000 Exemplaren gebaut. Damit gehört sie zu den am meisten gebauten Flugzeugen weltweit. Der Erstflug erfolgte bereits 1960 und in veränderter Form wird sie noch immer gebaut. Es wurden Motoren von 140, 150, 160, 180 und 235 PS eingebaut, wobei sich die Motorverkleidung geringfügig veränderte. Nach Auslieferung der ersten Serie ereigneten sich bei Turbulenzen einige Flügelbrüche, diese Schwachstelle wurde bei späteren Maschinen behoben. Ich habe dieses Flugzeug privat und dienstlich geflogen. Die letzten Flüge führte ich mit diesem Flugzeug am 14. Juni 1977 von Wien

nach Klagenfurt und zurück aus, dann wurde die Zulassung nicht mehr verlängert und das Flugzeug zu Lernzwecken einer HTL übergeben. Das Österreichische Innenministerium ersetzte diese Type und auch die anderen Pa-18 Super Cup-Flugzeuge durch Cessnas 182.

Technische Daten:

Länge	7,30m
Spannweite	10,80m
Gewicht:	764 kg / 1150 kg
Motor:	Lycoming O-360 mit 180 PS
Reisegeschw.	220 km/h
Flugdauer:	4 Stunden
Reichweite:	900 km (je nach Ausführung)
DGH:	3350 m (11.000 ft)
Verbrauch:	48 Liter/Stunde

Zum Bau:

Es werden eine Papierschere, eine gebogene Nagelschere, Cuttermesser, Lineal und Kleber (Uhu-gelb, mit Lösungsmittel, nicht tropffrei, und hart werdender Kleber wie Uhu-hart oder ein Zweikomponentenkleber) benötigt. Zusätzlich werden noch Rundstäbe 8mm, 5mm, 3mm, 2mm und 1mm benötigt. Die Seiten 1 bis 3 sind auf 160g Papier, Seite 4 auf Normalpapier auszudrucken. Blatt 4 ist sodann auf dicken Karton aufzukleben.

Konstruktionsmäßig ist das Modell mit drehendem Propeller ausgestattet. Man benötigt dazu Röhrchen bzw. Steuerzüge aus Plastik aus dem Modellbau.

Es wird empfohlen, sich an die Bauanleitung zu halten und genau zu arbeiten,

da sonst Teile nicht mehr genau passen, bzw. vorstehen.
Damit feine Schlitze besser sichtbar werden, wurden die Teile 1, 2D, 4, und 6G farblich unterlegt (rot, bzw. grün)
Sollte das Modell auf seinen 3 Beinen stehen, sind 8 Gramm in Teil 2 vorne unten einzukleben. (z.Bsp.: eine Mutter M6 und 1 Mutter M8)
Das Modell kann mit oder ohne Radverkleidung gebaut werden.
Das Modell besteht aus 167 Teilen.

- 2 -

Bauanleitung:

Mit Teil 3 beginnen. Fenster ausschneiden, dünnes Cellonglas aufkleben. (Klebestellen etwas aufschleifen, verbessert die Klebefähigkeit). Innenwandverkleidung Teil 3L/3R aufkleben, dann Schlitze für Flächenholm ausschneiden.
Rumpfunterseite (strichliert) leicht vorritzen, dann Rumpfteil rund biegen. Verbindungsflaschen Teile 3A aufkleben. Lasche Frontscheibe 3B aufkleben.
Jetzt erst die Längsflaschen 3C1/3C2 einseitig aufkleben, dann Rumpfteil rund zusammenkleben. Hier ist ein Rundstab, etwa 10mm Durchmesser, sehr hilfreich. Hilfsholm Frontscheibe 3D nach dem Ausschneiden beidseitig mit Uhu-hart bestreichen, um Biegefestigkeit zu erlangen. (Hier kann auch ein Zweikomponentenkleber wie Uhu-plus oder Stabilit express verwendet werden)
Nach Aushärtung aufkleben.
Cockpit: Grundplatte S5 mit Rückwand S3 ca. 80° verkleben.
Rücksitze 3F ausschneiden, ritzen und in Form biegen, dann an Rückseite die beiden Spanten S6 ankleben. Die Sitzbank anschließend auf Grundplatte und Rückwand ankleben. Bauch- und Schultergurte aufkleben. Die beiden Pilotensitze 3G zusammenkleben. Vor dem Aufkleben auf der Grundplatte sind jedoch die Schlitze für die Durchführung des Hauptholmes herzustellen. (nicht eingezeichnet, da die beiden Sitze unterschiedlich platziert werden können)
Der rote Strich auf der Grundplatte bezeichnet die Lage des Hauptholmes, er sollte sich mit den Schlitzen des Teils 3 decken. Beide Pilotensitze, jetzt geschlitzt, nun auf Grundplatte aufkleben. Die Schlitze auf der roten Linie dabei nicht verkleben. Gurte aufkleben. Hauptholm S7 zusammenkleben. Cockpit einführen, den

Hauptholm durchstecken und mit Grundplatte und Teil 3 verkleben. Rumpfteil 2 erst Seitenschlitze mit Lasche 3E zusammenkleben, dann runden und mit den beiden Länglaschen zusammenkleben. Lasche 1A vorne, (Farbseite außen), Lasche 2A rückwärts, Farbseite innen einkleben.

Spant S1 vorne, anschließend Spant S2 rückwärts in Teil 2 einkleben. Löcher für die beiden Steuerhörner vor Verklebung herstellen. Jetzt wäre die Zeit, die Propellerwelle herzustellen und einzukleben. Sie hält nur mit dem Mittelrohr, mit Spant S1 verklebt. Steuerhörner: Teile 2B über einen 2mm Stahldraht zu einem Rohr zusammenkleben und in beide Öffnungen im Instrumentenbrett einführen und verkleben. Die beiden Rohre sollten dabei etwa 5 bis 6 mm nach rückwärts sichtbar sein. Steuerhörner 2C zusammenkleben und auf Rohre aufkleben. Bauteil 1 (Schlitze genau ausschneiden!) mit einem Rundstab runden und auf Bauteil 2 ankleben. Diesen Bauteil 2 nun an Bauteil 3 ankleben. Lasche 4A an Bauteil 3 aufkleben, dann Spant S4 einkleben.

Rumpfteil 4 (Endkappe) herstellen, und an Teil 3 ankleben. Schlitz für Holm

S8 erst nach Verklebung herstellen. Holm Pendelruder S8 zwecks Versteifung zusammenkleben, in Teil 4 einkleben. Frontscheibe 2D: dünnes Cellonglas aufkleben, Klebestellen etwas anschleifen, geschlitzten Oberteil einrollen, Klebelasche 2E auf Unterseite aufkleben und auf die Teile 2 und 3 ankleben.

Flächenauflege: Teil 5A zusammenkleben (links/rechts beachten), Spant 5B am größeren Teil einkleben. Nach Festwerden Schlitz für Hauptholm einschneiden.

Beide Teile (mit Spant zur Bordwand) auf Hauptholm aufschieben und mit Rumpf verkleben. Rippe 5C auf Hauptholm aufkleben, nach Aushärtung

- 3 -

Laschen 5D darüberkleben. Beide Innenflächen 5F zusammenkleben und auf Holm und Laschen aufkleben. Tragflächen 5G zusammenkleben, auf Holm und Lasche 5D aufschieben und verkleben. Beachte: Die Tankdeckel (roter Punkt) ist die Oberseite, und die Randbögen sind vor Verklebung einzurollen. Querruder 5J zusammenkleben und an Tragflächen außen ankleben. Klappen 5H zusammenkleben und an Tragflächen ankleben. Seitenflosse 4B zusammenkleben und auf Holm S4 und Rumpfteil aufkleben. Seitenruder 4E zusammengeklebt an Seitenflosse ankleben. Höhenleitwerk (ist ein Pendelruder!) zusammengeklebt auf Holm S8 und Rumpfteile 3 und 4 ankleben. Ruder sollte mit Ende des Teils 4 abschließen. Rotating Beacon 5L (kein Flasher!) runden, zusammenkleben, rote Kappe aufkleben

und auf Seitenflosse ankleben.

Hauptfahrwerk: Können mit oder ohne Radverkleidungen gebaut werden. Fahrwerksbeine 6A je 3 Stück mit Uhu-hart zusammenkleben, dann an Innenflächen 5F und Hauptholm S7 leicht schräg nach außen stehend ankleben. Verkleidung 6B zusammenkleben und an Fahrwerksbeinen und Tragflächen ankleben. Räder: alle 3 baugleich. Räder nach Skizze zusammenkleben. Beide Haupträder können jetzt aufgeklebt werden.

Mit Radverkleidung: Radkästen 6G unbedingt vorrunden und rückwärtige Lasche (weiß) verkleben. Lasche 6H oberhalb weißer Lasche innen ankleben. Nun Lasche 6J vorne unten aufkleben und gut trocknen lassen, erst dann Lasche 6K eingeschnitten innen ankleben. Die Räder im Radkasten einkleben und auf Fahrwerksbein 6A ankleben.

Bugfahrwerk: ohne Radkasten: Budradbein 7A1 zusammenkleben und in Teil 2 unten Mitte einkleben. (schwarzer Punkt) Bugradgabel 7B (3 Stück) zusammenkleben, in Fahrwerksbein einschieben und verkleben. Das fertige Bugrad ankleben. Bugradschere 8K zusammenkleben, am Bein rückw. ankleben Mit Bugradkasten: Fahrwerksbein 7A2 zusammenkleben und in Teil 2 einkleben. Bugradkasten 7C unbedingt runden, mit weißer Lasche zusammenkleben. Nach Trocknung Teil 7D alle 1,5mm einschneiden, runden und innen im Bugradkasten verkleben. Bereits fertiges Bugrad im Kasten einkleben. Mit einem 3mm Bohrer wird an oberster Stelle des Budradkastens bis zur Radmitte ein Loch gebohrt und im Bugradbein bis zur schwarzen Linie verklebt. Teil 7E zusammenkleben und an Bugradkasten rückwärts ankleben. Bugradschere 8K.

Propellerbaugruppe: Spinnerplatte 8A an Propellerwelle ankleben, Spinner 8B zusammengeklebt aufkleben. Holm 8C zwischen 2 Propellerblätter einkleben und im Spinner (einstecken) aufkleben. Abgasrohr 8E über 3mm Draht zusammenkleben und an rechter Unterseite in Teil 2 (schwarzer Punkt)

durchstechen, einführen und einkleben. Verstärkungen

Rumpfunterseite 8F

bei strichlierter Linie ritzen und zusammenkleben. Auf Teil 3 an den 4 Linien stumpf stehend ankleben. Auftritt 8G zusammenkleben, dann ausschneiden, Auftritt unten ca. 90° abknicken und auf Rumpfunterseite rechts (kurzer Strich) durchstechen, einführen und verkleben. Haltegriff 8H zusammenkleben, ausschneiden und auf rechter Seite oberhalb des rückwärtigen Fensters ankleben. Teile 8J (Tankdeckel) über rote Kreisflächen aufkleben.

Marchtrenk, am 5. August 2017

Rudolf Heger